

Ökumenisches Gebet unter freiem Himmel

Zum ökumenischen Gebet kamen erneut Mitglieder der katholischen, evangelischen und neuapostolischen Kirche zusammen. Zum ersten Mal fand die gemeinsame Gebetsstunde unter freiem Himmel im Forum des Gemeindehauses der evangelischen Lukaskirche in Kerpen-Brüggen statt.

Der Abend stand ganz im Zeichen des Themas „Herbst – der Anfang vom Ende?“ und lud dazu ein, über Veränderung, Vergänglichkeit und Neuanfang nachzudenken. Musikalisch stimmte zunächst der „Herbst“ aus Antonio Vivaldis berühmten „Vier Jahreszeiten“ auf das Thema ein. Nach der herzlichen Begrüßung durch Pfarrerin Gesa Francke wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, für einen Moment innezuhalten und ganz bewusst ihre Sinne wahrzunehmen: Was höre ich? Was fühle ich? Was nehme ich um mich herum wahr?

Eine besondere Tiefe erhielt der Abend durch die Geschichte von der kleinen Raupe. Sie wurde zum Sinnbild für Veränderung und Entwicklung und regte dazu an, über die eigenen Lebenswege, persönliche Veränderungen und die Frage nach dem zu erwartenden Neuen nachzudenken. Dabei wurde deutlich, dass ein Ende nicht zwangsläufig etwas Abschließendes oder Negatives sein muss, sondern zugleich den Beginn von etwas Neuem in sich tragen kann.

Mit persönlichen Erfahrungen und Gedanken bereicherten die Mitglieder des Vorbereitungsteams die thematische Gestaltung. Anschließend war auch das Plenum eingeladen, eigene Erlebnisse und Gedanken mit der Gemeinschaft zu teilen. In einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre entstand ein lebendiger Austausch.

Leider setzte etwa zur Mitte der Veranstaltung Regen ein. Nach einer kurzen Unterbrechung wurde das ökumenische Gebet in der Lukaskirche fortgesetzt. Der Ortswechsel tat der besonderen Atmosphäre keinen Abbruch – vielmehr wurde der gemeinsame Abend zu einer eindrucksvollen Begegnung, die zum Nachdenken, Innehalten und gegenseitigen Austausch einlud.

Das nächste ökumenische Gebet findet am 8. Dezember 2026 in der evangelischen Kirche in Kerpen-Horrem statt. Musikalisch wird der Instrumentalkreis unserer Gemeinde den Abend

gestalten. Schon heute freuen wir uns auf die nächste gemeinsame Begegnung und auf einen weiteren Abend des ökumenischen Miteinanders.

18. September 2026

Text: M.P.

Fotos: M.P.



